

Punktkontaktsystem Produktinformation

Die Punktkontakt-Mittelleiter:

Durch das Punktkontaktsystem besteht die Möglichkeit beliebige H0-Modellbahngleise in ein zuverlässiges Dreileitersystem umzurüsten. Hierfür stehen Puko-Klemmen und das Puko-Band zur Verfügung. Diese sind für jeden Gleisradius einsetzbar und zeichnen sich durch ein einfaches Installationssystem aus. Auch Trennstellen können an beliebigen Stellen problemlos Berücksichtigung finden. Die einzelne Schwelle wird durch die Verwendung des Puko-Systems nicht beschädigt und behält dadurch seine optische Wirkung.



Puko-Klemmen-Befestigung:

Details siehe **Bild 1**: die jeweilige Puko-Klemme von der Unterseite des Gleises auf die gewünschte Schwelle positionieren. Für die Höhe ist die in der Profilansicht höhere Kontaktlasche (c) entscheidend. Mit einer Flachzange (f) werden nun die Kontaktlasche (c) und die Klemmlasche (d) zusammengedrückt. Nun hält die Puko-Klemme selbsttätig an der Schwelle. Entsprechend ist nun mit den weiteren Puko-Klemmen, im Regelfall bei jeder zweiten Schwelle, zu verfahren.

Bild 2: Sind nun alle Puko-Klemmen am Gleis angebracht, wird der blanke Kupferdraht (\varnothing 0,5 mm) in die Klemmhaken (e) eingelegt. Um den Übergangswiderstand zu minimieren muss dieser immer **doppelt** eingelegt werden.

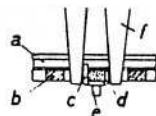


Bild 1

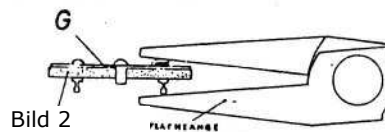


Bild 2

Es empfiehlt sich den Draht über die Gleisenden überstehen zu lassen um eine problemlose Durchkontaktierung zum Nachbargleis zu ermöglichen.

Gebogene Gleise:

Um einer Schleiferentgleisung vorzubeugen sollten die Puko-Klemmen zur Bogen-Außenseite der Schwellen platziert werden. Bei Flexgleisen darf der Kupferdraht nicht gespannt sein, um die Flexibilität des Gleises nicht zu beeinträchtigen.

Puko-Band:

Das Puko-Band wird entweder auf der Anlagenplatte oder wie die Puko-Klemmen direkt am Gleis befestigt. Die benötigten Kontakte werden mit einer Flachzange hochgebogen. Das Puko-Band für Bögen ist vor der Befestigung in die erforderliche Krümmung zu bringen.

Weichen und Kreuzungen:

Die vom Schleifer überstrichenen Gleisstränge des abzweigenden Gleises müssen von ihrer ursprünglichen Stromzufuhr getrennt werden. Die Verbindungsbleche in den Weichenschwellen (z. B. bei ROCO-Weichen) sind hier ggf. zu unterbrechen. Wird nun im 3-Leiter-Wechselstrom-System gefahren, können die abgeklemmten Abschnitte stromlos bleiben. Verbindungsbleche, die an der Unterseite einzelner Schwellen verbleiben, sind mit einem Streifen Klebefilm gegen die später anzubringenden Puko-Klemmen zu isolieren.

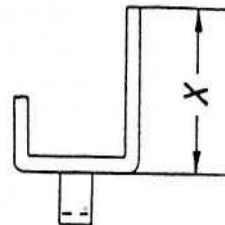
Normale Staffelung der Kontakthöhe x Maße in mm

I 5,7 S 5,7 S 5,0 S 4,4 S 3,8 S 3,8 S usw.

S = Schwelle ohne Puko-Klemme

In Abhängigkeit von der Schienenprofilhöhe können die Puko-Höhen für die „Auffahrten“ gemäß obiger Übersicht angepasst werden. Ggf. ist eine der beiden Laschen der Puko-Klemmen mit einer Kneifzange auf die Höhe der Schwelle abzukürzen.

X =	Bestell-Nr.
Puko-Klemme Höhe 3,8 mm	073 038
Puko-Klemme Höhe 4,4 mm	073 044
Puko-Klemme Höhe 5,0 mm	073 050
Puko-Klemme Höhe 5,7 mm	073 057



Sind die Puko-Klemmen nun angebracht, kann sie nun in der endgültige Position fixiert werden. Man legt die Pukos auf eine ebene Fläche und drückt die seitlichen Klemmhaken mit einer Flachzange an den Schwellen fest. Abschließend wird noch der Kupferdraht für die Stromversorgung der Puko-Klemmen eingelegt. Klemmen Sie diesen sehr sachte fest, da die scharfkantigen Halter den Kupferdraht sonst ungewollt zerschneiden könnten.